

Teamtraining beim ATSV Stockelsdorf

Dieses Bild kennt man eigentlich nur aus der Saisonvorbereitung unkonventioneller Fußballbundesligisten wie Mainz 05 oder dem SC Freiburg: Fußballmannschaften, die im Hochseilgarten klettern und gemeinsam versuchen, einen schwierigen Parcours zu bewältigen. Moderne Trainertypen wie Jürgen Klopp oder Volker Finke versuchen damit ihren Spielern zu verdeutlichen, dass der einzelne in diesem Sport nicht vorankommt. Nur als Mannschaft kann man erfolgreich sein.

Was im Profibereich zur Steigerung des sportlichen Leistungsvermögens einer Mannschaft genutzt wird, kann auch zur Förderung sozialer Kompetenz im Jugendbereich eingesetzt werden. Dieses Ziel verfolgten die Trainer und Betreuer der fast 149 Jugendkicker des ATSV Stockelsdorf, die vom 30. April bis zum 01. Mai auch dieses Jahr wieder ein rein ehrenamtlich organisiertes Jugendcamp auf die Beine stellten. Neben fußballerischen Aktivitäten ging es für 60 Kicker des D- und C-Jugendalters am Mittwoch um ein besonderes Team- und Fair Play -Training.

Organisiert wurde diese Maßnahme vom SHFV – Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“, dem Fußballkreis Lübeck und dessen Projektbeauftragten Holger Stäbler sowie der Jugendabteilung des ATSV Stockelsdorf. „Heutzutage ist es besonders in den unteren Altersklassen wichtig, dass nicht nur die sportliche Ausbildung im Fokus des Trainings steht, sondern auch Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Fair Play gelegt wird“, erläuterte Christian Schlichting, Jugendobmann des ATSV, den Hintergrund dieser besonderen Aktion. „Ein Trainer ist ein Stück weit auch Erzieher der jugendlichen Sportler“, so Schlichting weiter. Der SHFV entwickelt im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ neue Methoden, wie die Vermittlung dieses Themenbereichs im Fußballsport zukünftig stärker gelingen könnte. Dazu bedient man sich auch bei auf den ersten Blick fußballuntypischen Methoden, die wie erwähnt im Profibereich bereits Anwendung gefunden haben.

Unter Anleitung von Ulrike Lau (Gewaltpräventions- und Kommunikationstrainerin), Michael Strelow (Anti-Agressivitäts- und Coolnesstrainer) und den Team- und Outdoortrainern Heiko Poschmann und Christian Schnoor, die als Kooperationspartner des SHFV fungieren, absolvierten die jungen Fußballer in vier Gruppen einen besonderen Übungsparcours. Neben einem speziellen Training zum Umgang mit eigener und fremder Aggressivität auf dem Platz, absolvierten die Gruppen in erster Linie Übungen, bei denen es auf eine gut funktionierende Gruppenzusammenarbeit ankommt. So

etwa die ohne Berührung stattfindende Überwindung eines zwischen zwei Bäumen gespannten Seils durch die ganze Mannschaft. Lediglich einer des Teams durfte auf der Startseite zurückbleiben. Ohne reibungslose Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe kann diese Aufgabe nicht bewältigt werden. „Es ist sofort zu merken, welche Gruppe gut miteinander harmoniert. Spannungsverhältnisse und ungelöste Konflikte im Team werden für alle offensichtlich und führen dazu, dass letztendlich alle keinen Erfolg haben“, analysiert Heiko Poschmann das Verhalten der jungen ATSV. „In einer nur etwa zweistündigen Veranstaltung ist es natürlich nur möglich, eine Einführung in diese Übungsformen zu geben“, erläutert die Diplom-Sozialpädagogin Ulrike Lau und ergänzt, „wir hoffen, dass wir auch den Trainern die ein oder andere Anregung geben konnten, welche zusätzlichen Übungen sie in die Trainingsarbeit integrieren können.“ Mittelfristig besteht im Rahmen des Projektes „SH kickt fair“ die Absicht, diesen Themenbereich als festes Modul in der Trainer- und Übungsleiterausbildung zu etablieren. Ferner soll das in Stockelsdorf präsentierte Teamtraining in Zusammenarbeit mit den Fußballkreisen auch anderen Vereinen angeboten werden.

Aus: <http://www.shfv-kiel.de/fussball/84-Qualifizierungs-seminare.html>